

An den
Vorsitzenden des Justizprüfungsamtes
bei dem Oberlandesgericht Düsseldorf
Cecilienallee 3

40474 Düsseldorf

**Antrag auf Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfung gem. § 112a Abs. 1, Abs. 2
S. 1 DRiG**

1. Angaben zur Person

Vorname/n (bitte sämtliche Vornamen angeben)		
Zuname		
ggf. abweichender Geburtsname		
Geburtsdatum und -ort		
Anschrift	Straße, Hausnr.	
	PLZ, Ort	
	Festnetz-Nr.	
	Mobilfunk-Nr.	
	E-Mail-Adresse	
Staatsangehörigkeit		
Familienstand <input type="checkbox"/> nicht verheiratet <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verpartnert _____		
schwerbehindert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja: Grad der Behinderung ____% (Beantwortung freigestellt)		

2. Antrag auf Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfung

Ich besitze ein rechtswissenschaftliches Universitätsdiplom, das ich in einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworben habe und welches dort den Zugang zur postuniversitären Ausbildung für den Beruf des europäischen Rechtsanwalts gemäß § 1 des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Rechtsanwälte in Deutschland eröffnet.

a)

- Ich beantrage festzustellen, dass meine Kenntnisse und Fähigkeiten den durch die bestandene staatliche Pflichtfachprüfung nach § 5 Abs. 1 DRiG bescheinigten Kenntnissen und Fähigkeiten vollständig entsprechen (weiter zu b).
- Ich beantrage festzustellen, dass meine Kenntnisse und Fähigkeiten den durch die bestandene staatliche Pflichtfachprüfung nach § 5 Abs. 1 DRiG bescheinigten Kenntnissen und Fähigkeiten teilweise entsprechen, nämlich im
- Zivilrecht,
 - Strafrecht,
 - Öffentliches Recht.
- Hinsichtlich des Rechtsgebietes bzw. der Rechtsgebiete, in denen keine Gleichwertigkeit meiner Kenntnisse und Fähigkeiten besteht, beantrage ich, mich zur Eignungsprüfung gem. § 112a Abs. 2 S. 2, Abs. 3-5 DRiG zuzulassen.
- Ich bitte zunächst nur um Feststellung der Gleichwertigkeit meiner Kenntnisse und Fähigkeiten in dem angekreuzten Rechtsgebiet bzw. den angekreuzten Rechtsgebieten. Den Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung gem. § 112a Abs. 2 S. 2, Abs. 3-5 DRiG hinsichtlich des anderen Rechtsgebietes bzw. der anderen Rechtsgebiete werde ich zu einem späteren Zeitpunkt gesondert stellen.

b)

Folgende Unterlagen füge ich – **bei fremdsprachigen Unterlagen in beglaubigter Übersetzung** – meinem Antrag bei:

Geburts- oder Abstammungsurkunde (begl. Ablichtung)	1
Ausländisches rechtswissenschaftliches Universitätsdiplom	1
Nachweis über die Zugangsberechtigung zur postuniversitären Ausbildung zum Anwaltsberuf in dem Land, in dem der Universitätsdiplom erworben wurde	1
Nachweise (insb. Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstige Befähigungsnachweise) über die Gleichwertigkeit	
Checkliste (Anforderungsprofil für Rechtsreferendare – „Checkliste“ Nordrhein-Westfalen, Stand: 05.01.2007)	
Ausführlicher und unterschriebener, im Übrigen nicht notwendig handschriftlicher Lebenslauf	1
Nachweis über den Familienstand (bei Angabe verheiratet oder sonstigem Familienstand)	

3. Erklärungen und Versicherungen

Ich versichere, dass ich bisher bei keinem anderen Oberlandesgericht in NRW oder in einem anderen Bundesland einen Antrag auf Gleichwertigkeitsprüfung gestellt habe.

Sofern ich in diesem Antrag zugleich die Zulassung zur Eignungsprüfung beantragt habe, verpflichte ich mich, diese ohne Verzögerung durchzuführen. Die Gegenstände der Eignungsprüfung sind die in § 11 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 JAG NRW genannten Pflichtfächer.

Mir ist bekannt, dass zur Erfüllung der dem Oberlandesgericht Düsseldorf obliegenden Aufgaben personenbezogene Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben in diesem Antrag.

Ort, Datum

Unterschrift